

Eichrodt, Ludwig: Morgenstund (1859)

1 Früh aufzusein, o du Vergnügen,
2 Du reinster Wonne Hochbefund!
3 Wer soll da lang im Bette liegen,
4 Wo Morgenstund hat Gold im Mund?

5 Früh aufzusein erquicket Jeden,
6 Früh aufzus
7 Ha! wer gelangt in das Eden
8 Durch ein bequemes Ohngefähr?

9 Die größten Männer, wie zu lesen,
10 Die nützlich ihrem Vaterland,
11 Gelehrte, Feldherrn sind's gewesen,
12 Sie waren all' früh bei der Hand.

13 Erinnern will ich blos an Solon,
14 Glaub' Ihr, daß er lang
15 Die Makkabäer, Christoph Kolon,
16 Der

17 Diocletian, der große Kaiser,
18 Wußt' auch, warum er
19 Und Wilhelm Tell, der kühne Schweizer,
20 Dacht': Morgenstund hat Gold im Mund!

21 So hab' auch
22 Zu Jenen Nichts – erfahren spät,
23 Daß in dem menschlichen Bereiche

24 Daß mit den Hühnern aufgestanden,
25 Sich noch vor Abend selbst belohnt,
26 Und daß sich Alle wohlbefanden,
27 Sobald sie's

(Textopus: Morgenstund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52818>)